

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 63 (1958-1959)
Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Wir möchten an dieser Stelle der Sektion Basel-Stadt, vor allem der Präsidentin, Fr. A. Gysi, und Fr. Köttgen, für die Mithilfe bei der Beschaffung der Artikel und Klischees des ersten Teiles unserer Mainnummer herzlich danken. Die Klischees wurden uns in zuvorkommender Weise durch den Verkehrsverein Basel zur Verfügung gestellt. Danken möchten wir auch den Basler Firmen für die Inserat-Aufträge.

Zum zweiten Male findet am 9. Juni der Internationale Tag der Milch statt. In vierzehn Ländern bringt man unter der Devise *Milch=Gesundheit* der Öffentlichkeit erneut zum Bewußtsein, welche wichtige Stellung die Milch in unserer Ernährung einnimmt. Wurden im letzten Jahr insbesondere die gesundheitlichen Werte der Milch hervorgehoben, soll nun der zweite «Tag der Milch» zum Anlaß genommen werden, die große Bedeutung der Milch im Rahmen einer vollwertigen und zweckmäßigen Ernährung in Erinnerung zu rufen.

Wir möchten die Lehrerinnen der oberen Klassen nochmals auf den *Fotowettbewerb* der Pro-Foto-Organisation hinweisen. Die Bedingungen und nähern Unterlagen sind in der bekannten Silva-Hauszeitschrift zu finden. Leider fehlt uns der Raum, in dieser Nummer den uns zugegangenen Beitrag «Schülerfotografie – pädagogisch gesehen» zu bringen. Wir entnehmen daraus den kleinen Abschnitt: «Vom Standpunkt des Pädagogen können wir diesen Wettbewerb nur begrüßen; denn längst hat die Fotografie ihren Einzug in die Schule gehalten, und manchem Lehrer sind Lichtbild und Lehrfilm willkommene Hilfsmittel zur anschaulichen Ergänzung des Unterrichts.»

Das Internationale Wool-Sekretariat ruft ebenfalls zu einem *Fotowettbewerb* auf. Als Sujet interessiert alles, was mit *Wolle* zusammenhängt: Schafe und Schaflandschaften, Bilder zum Thema *Wolle* in den vier Jahreszeiten, Motive aus der Schafhaltung und -schur, Bilder von der Wollverarbeitung, Strickmotive usw. Einsendetermin: 10. Juni. Die Teilnahmebedingungen können beim Internationalen Wool-Sekretariat, Gotthardstraße 6, Zürich 2, verlangt werden.

Wir möchten noch darauf hinweisen, daß das *Fotobuch SAFFA 1958* bald vergriffen ist. Das Buch enthält über 160 prächtige Abbildungen und 40 Seiten Text dieser großen Ausstellung. (Europa-Verlag, Zürich.)

Der *Volkstanzkreis Thun* teilt mit: Sonntag, den 31. Mai, von 10.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr, findet ein *Volkstanztreffen* bei der Eigerturnhalle in Thun statt. Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen. Leitung: Lotte und Martin Wey. Unkostenbeitrag Fr. 4.–; Lehrlinge und Studierende die Hälfte. (Turnschuhe mitbringen! – Bei ungünstiger Witterung findet das Treffen in der Turnhalle statt.)

Im Pestalozzianum, Zürich, ist gegenwärtig eine *Zeichenausstellung* zu sehen. Die Ausstellung zeigt in thematischer Folge Arbeiten aus 1. bis 6. Zürcher Primarklassen. Sie vermittelt einen umfassenden Einblick in den Zeichenunterricht auf der Unter- und Mittelstufe.

Vom 8. Mai bis 24. Oktober beherbergt die Berner Schulwarte die Ausstellung «*Das Schulhaus unter den Lawinen*». Es werden Arbeiten der zweiteiligen Schule Stechelberg gezeigt.

Kopfweg? Migräne? Zahnweg? Monatsschmerzen?

Contra-Schmerz
hilft!

DR. WILD & CO. BASEL

Bieri-Möbel
seit 1912 gediegen, preiswert
Fabrik in **RUBIGEN** b/Bern

Filiale in Interlaken, Jungfraustraße 38